



19. Juli 2023, Nr. 79

Endstand im VGH Fairness-Cup 2022/2023

Alles klasse Typen, mit denen Dirk Bruns gerne auf dem Fußballplatz steht

Gesamtsieger SV Bokeloh glänzt sportlich und in puncto Fairness – 967 Teams erzielen drittbesten Durchschnittswert in der 30-jährigen Wettbewerbsgeschichte – Schaumburg belegt erstmals Platz 1 im Kreisvergleich – Wolfsburg ist Schlusslicht – Erstmals auch Teamoffizielle in der Wertung

„Es sind alle klasse Typen mit denen ich gerne auf dem Fußballplatz stehe“, schwärmt ihr Trainer. Sie haben als Aufsteiger in die Opti Möbel Wilken Liga auf Anhieb einen starken dritten Platz belegt. Doch damit nicht genug. Jetzt haben die Kicker des Meppener Ortsteilvereins SV Bokeloh einer überragenden Saison das I-Tüpfelchen aufgesetzt. Denn in der Endwertung des VGH-Fairness-Cup 2022/23 belegt die Mannschaft von Trainer Dirk Bruns unter insgesamt 967 von den Kreisligen bis zur 1. Bundesliga bewerteten Mannschaften niedersachsenweit Rang 1. Ganze 19 gelbe Karten haben die Kicker um Kapitän Simon Bruns, der nicht verwandt oder verschwägert mit dem Trainer ist, in ihren 28 Saisonspielen gesammelt. Damit kommt der Gesamtsieger des Wettbewerbs 2022/2023 zum dritten Mal nach dem SV Wipplingen, der in den Jahren 1994 und 1995 triumphierte, aus dem NFV-Kreis Emsland.

Im bereits zum 30. Mal ausgetragenen VGH Fairness-Cup werden gelbe Karten mit je einem, gelb-rote Karten mit je drei und rote Karten mit je fünf Strafpunkten geahndet, zusätzlich schlagen Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften mit zehn Zählern zu Buche. Das Besondere im Spieljahr 22/23: Erstmals floss in dieser Saison auch das Fehlverhalten von Teamoffiziellen in die Wertung ein. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt den Fairness-Quotienten, und der liegt für die Bokelohler bei 0,68. Ebenfalls mit einer Null vor dem Komma schnitten vier weitere Teams ab: SV Großefehn (0,74), FC Lune von 2011 (0,77), Herbstmeister SC Melle 03 II (0,78) und MTV Fürstenberg (0,96).

„Ich freue mich sehr über diesen Erfolg. Vor der Saison als Aufsteiger in die Opti Möbel Wilken Kreisliga hätte ich niemals mit dem Gewinn des Fairness-Cups gerechnet, da sich mit dem Aufstieg auch die Spielstärke und das Spieltempo natürlich erhöht haben“, zeigte sich Dirk Bruns gegenüber dem *Fußball-Journal Niedersachsen* mehr als überrascht, als er vom Coup seiner Jungs erfuhr. Der 47-Jährige, der mit Co-Trainer Christoph Westermann seit Herbst 2017 als Trainergespann beim SV Bokeloh tätig ist und die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt in der 2. Kreisklasse Emsland Mitte übernommen hatte, wirkt nach eigenen Worten „nicht explizit auf die Mannschaft ein, fair Fußball zu spielen. Allerdings versuchen wir auch bei allen Emotionen vor, während und nach dem Spiel einen vernünftigen Umgang zu pflegen und uns entsprechend zu verhalten. Was selbstverständlich die Schiedsrichter und

- 1 -

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Assistenten mit einschließt. Aber auch das Ausfegen der Kabine als Gastmannschaft sowie das Auftreten als faire Verlierer oder eben Gewinner gehören dazu.“

Faire Kicker sind auch Mathis Gersema und David Sannen, die mit je vier gelben Karten die meisten Verwarnungen im Team erhielten. „Wobei man sagen muss, dass beide sehr dynamische Spieler sind und die Foulspiele meist in der offensiven Aktion stattfanden“, hat Dirk Bruns keine übermäßig harten Fouls in Erinnerung.

Wohl aber eine Saison, in der fast alles wie am Schnürchen lief. „Das sportliche Abschneiden mit Rang 3 als Aufsteiger mit dieser noch recht jungen Mannschaft ist sensationell und freut mich für das Team und den Verein. Insbesondere weil die ganzen Jungs aus dem Dorf oder der unmittelbaren Umgebung kommen. Jetzt hoffen wir natürlich, dass wir diese Euphorie mit in die nächste Saison nehmen können, um wieder so erfolgreich Fußball zu spielen“, sieht Bruns der bevorstehenden neuen Spielzeit bereits mit Spannung entgegen. Auch weil es dann eine besondere Veranstaltung in Barsinghausen geben wird.

Denn die Bokeloher werden mit einer festlichen Ehrung und einem Trainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal belohnt. Das zweitplatzierte Team vom SV Großefehn darf sich auf einen Sportartikelgutschein im Wert von 2.000 Euro freuen und die drittplatzierte Mannschaft vom FC Lune von 2011 erhält einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Auch zahlreiche weitere Mannschaften werden nicht leer ausgehen. Denn die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen zusätzlich zu den drei fairsten niedersächsischen Mannschaften auch in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Die insgesamt 39 Mannschaften erhalten Pokale und obendrein profitieren ihre Nachwuchsteams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.000, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

Nicht für eine Prämie in Frage kommt der 1. FC RW Achim aus der Lüneburger Bezirksliga 3. Mit einem Quotienten von 5,15 stellen die Achimer das unrühmliche Schlusslicht im Fairness-Ranking. Die bedenkliche Ausbeute aus 34 Spielen: 102 gelbe, sechs gelb-rote und sieben rote Karten. Hinzu kommen zwei Sportgerichtsverfahren. Aber auch SV Hicretspor Delmenhorst (Kreisliga IV Oldenburg-Land/Delmenhorst, 5,13) muss sich eine mangelhafte Bewertung gefallen lassen, weist er doch einen Quotienten mit einer 5 vor dem Komma auf.

Im Vergleich der 32 NFV-Kreise hat der NFV-Kreis Schaumburg (Durchschnittsquotient der 23 bewerteten Teams ist 2,09) „Herbstmeister“ Holzminden (16 Teams, 2,1) noch haarscharf überflügelt und nimmt erstmals die Spitzenposition ein. Schlusslicht im Kreisvergleich ist der NFV-Kreis Wolfsburg (24 Teams, 2,74).

Bemerkenswert: Mit ihrem Durchschnitts-Quotienten von 2,36 erzielen die 967 bewerteten Teams das drittbeste Ergebnis in der nunmehr 30-jährigen Wettbewerbsgeschichte. Den bisherigen Bestwert hatten die im Vorjahr 991 bewerteten Mannschaften mit 2,22 aufgestellt. Das zweitbeste Ergebnis gab es in der Spielzeit 2018/19, als 957 bewertete Teams einen Durchschnittswert von 2,34 erzielten.

- 2 -





Statistiken zum VGH Fairness-Cup 2022/2023 - Endstand

Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 967 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung von 2020/21 angegeben:

Liga	Verein	2022/23	2020/21
1. Bundesliga	VfL Wolfsburg	2,03/324	2,12/470
2. Bundesliga	E. Braunschweig	2,82/756	1,83/284
3. Liga	VfB Oldenburg	2,74/720	2,43/648
Regionalliga	SPVGG Drochtersen	2,44/583	2,47/671
Oberliga	SC Spelle-Venhaus	1,26/24	1,04/11
Landesligen	BSC Acosta	2,0/319	2,06/435
Bezirksligen	SV Großefehn	0,73/2	1,96/363
Kreisligen	SV Bokeloh	0,68/1	Nicht gewertet

Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	1	2,03
2. Bundesliga	2	2,87
3. Liga	3	2,88
Regionalliga Nord	9	3,18
Oberliga Niedersachsen	18	2,31
Landesligen	71	2,41
Bezirksligen	292	2,40
Kreisligen	571	2,31

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	GelbRot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	222	6551	12311	452	319	44	2,40
Hannover	242	6664	12466	465	342	29	2,38
Lüneburg	227	6786	12726	443	330	23	2,35
Weser-Ems	276	8494	16132	481	373	31	2,33

In der Top-50-Tabelle sind: 18 Teams aus dem NFV-Bezirk Weser-Ems, zwölf Mannschaften aus dem Bezirk Hannover, elf Teams aus dem Bezirk Braunschweig sowie neun Mannschaften aus dem Bezirk Lüneburg. Mit acht Teams stellt der Kreis Osnabrück die

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Es folgen Emsland und Braunschweig mit je vier Mannschaften vor Region Hannover und Nordharz (je drei Teams).

Gesamtdurchschnitt 967 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
28495	53635	1841	1364	127	2,36

Vergleich Endstand 2021/2022 (991 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
23984	42996	1343	1056	95	2,22

Fairste Liga: Kreisliga Osnabrück C (17 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
544	839	11	16	2	1,79

Härteste Liga: Regionalliga Nord (9 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
324	818	24	28	0	3,18

Die Gegenwart der Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Kreisliga Celle	941	3,87
1994 + 95	SV Wipplingen	2. Kreisklasse Nord Emsl. B		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Kreisliga Cuxhaven	303	2,0
1997	FC Eisdorf	Bezirksliga 4 Braunschweig	598	2,47
1998	SpVgg Brandl.-H.	Kreisliga Bentheim	624	2,53
1999	ESV Lüneburg	3. Kreisklasse Heide-Wendland Nord		nicht gewertet
2000	SV Halchter	1. Kreisklasse Nordharz Staffel 3		nicht gewertet
2001 + 02	TSV Lochtum.	Bezirksliga 3 Braunschweig	962	4,62
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	409	2,13



2004	TSV Klein Berkel	2. Kreisklasse Hameln-P.		nicht gewertet
2005	SV Hönisch	Kreisliga Verden	635	2,54
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems	164	1,77
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	1. Kreisklasse Heide-Wendland Süd		nicht gewertet
2009	FC Ostereist./R.	1. Kreisklasse Rotenburg Nord		nicht gewertet
2010	SV Scharnebeck	Bezirksliga 1 Lüneburg	39	1,34
2011	SV Heiligenfelde	Bezirksliga 1 Hannover	764	2,85
2012	Viktoria Gesmold	Bezirksliga 5 Weser-Ems	165	1,77
2013	SSV Vorsfelde II	Kreisliga Wolfsburg	441	2,18
2014 + 15	MTV Barum	Bezirksliga 1 Lüneburg	309	2,0
2016	TSG Seckenh.-Fahrenhorst	Bezirksliga Hannover 1	371	2,08
2017	TSG Seckenh. SV Emmendorf	Bezirksliga Hannover 1 Bezirksliga 1 Lüneburg	371 6	2,2,08 1,0
2018	SC Uchte II	2. Kreisklasse Süd Nienburg		nicht gewertet
2019	SV Bad Bentheim II	Kreisliga Bentheim	515	2,32
2020	BSC Acosta II	Bezirksliga 2 Braunschweig A	319	2,0
2021	Nicht gewertet	Saisonabbruch wegen Corona		
2022	SV Ippensen	Bezirksliga Lüneburg 3	12	1,12

24 Mal führen Kreisligisten

In 24 von insgesamt 32 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung führen. Immerhin in acht Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein: die Bezirksligisten FC Lastrup (Kreis Cloppenburg), TSV Hillerse (Kreis Gifhorn), SV Emmendorf (Kreis Heide-Wendland), SV Union Salzgitter (Kreis Nordharz), SV Lilienthal-Falkenberg (Kreis Osterholz), SV Großefehn (Kreis Ostfriesland), SV Teutonia Groß Lafferde (Kreis Peine) und SV Ippensen (Kreis Rotenburg).

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Zwei Mal top

Insgesamt 66 Staffeln wurden im VGH Fairness-Cup 2022/23 ausgewertet. Sowohl sportlich als auch in puncto Fairness top – immerhin elf Teams glänzten in ihrer jeweiligen Spielklasse gleich zwei Mal:

SC Spelle-Venhaus (Oberliga Niedersachsen), TSV Hillerse (Bezirksliga Braunschweig 1), SC Hemmingen-Westerfeld (Bezirksliga Hannover 4), VfL Leiferde (Kreisliga Braunschweig), FSV Schöningen 2011 (Kreisliga Helmstedt), VfL Borsum (Kreisliga Hildesheim), MTV Schandelah-Gardessen (Nordharzliga 2), TuS Berge (Kreisliga Osnabrück A), Schwarz-Weiß Enzen (Kreisliga Schaumburg), TSV Etelsen (Kreisliga Verden), TSV Ehmén (Kreisliga Wolfsburg).